

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0306/2023/BV

Datum:
06.09.2023

Federführung:
Dezernat I, Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Eigenbetrieb Stadtbetrieb Heidelberg (SBH) - Einführung
Jahresticket für die Bergbahn zum 01.11.2023**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Oktober 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2023	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	12.10.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg empfiehlt dem Gemeinderat der Einführung einer Jahreskarte für 98,- € (ermäßigt 65,- €) der Bergbahn zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• laufende Einnahmen Ergebnishaushalt	
• Die HSB rechnet ungefähr mit einer Einnahmesteigerung von circa	300.000
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Da aufgrund der bundesweiten Vorgaben für das Deutschlandticket kein Ausgleich für eine mögliche Anerkennung bei touristischen Bahnen erfolgt, soll eine Jahreskarte für 98,- € (ermäßigt 65,- €) eingeführt werden.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.09.2023

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.09.2023

17 **Eigenbetrieb Stadtbetrieb Heidelberg (SBH)** **- Einführung Jahresticket für die Bergbahn zum 01.11.2023** Beschlussvorlage 0306/2023/BV

Stadträtin Stolz möchte wissen, ob der Gemeinderat mit dieser Vorlage auch die Anpassung der sonstigen Tarife beschließen, die in Anlage 01 zur Drucksache aufgeführt seien, auch wenn im Vorlagentitel nur die Einführung des Jahrestickets benannt sei. Aus ihrer Sicht sollte das Familienticket nicht erhöht, sondern mit dem bisherigen Preis erhalten bleiben.

Erster Bürgermeister Odszuck führt aus, dass es beim Beschluss ausschließlich um die Einführung des Jahrestickets gehe.

Stadträtin Stolz bittet, dies zu Protokoll zu nehmen und Erster Bürgermeister Odszuck sagt dies zu.

Stadtrat Rothfuß spricht einen weiteren Bereich an, der mit dem Deutschland-Ticket gegenüber der bisherigen Praxis bei den Jahreskarten des öffentlichen Nahverkehrs nicht mehr abgedeckt sei: Fahrten mit der Neckarfähre Liselotte. Er bittet die Verwaltung, auch hierfür eine Lösung zu finden.

Stadträtin Winter-Horn unterstützt die Bitte von Stadtrat Rothfuß.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain führt aus, dass eine Regelung mit der Bergbahn leichter gewesen sei, da diese dem Stadtbetrieb Heidelberg angehöre. Die Neckarfähre Liselotte hingegen gehöre zu einer Gesellschaft, mit der man eine Vereinbarung herstellen müsse. Er sagt dennoch zu, das Thema mitzunehmen.

Abschließend ruft Erster Bürgermeister Odszuck unter Berücksichtigung des zugesagten Arbeitsauftrages den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses (Arbeitsauftrag fett dargestellt):

Der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg empfiehlt dem Gemeinderat der Einführung einer Jahreskarte für 98,- € (ermäßigt 65,- €) der Bergbahn zuzustimmen.

Außerdem wird folgender Arbeitsauftrag festgehalten:

Die Verwaltung prüft, ob und wie nach der Umstellung auf das Deutschland-Ticket (Wegfall Anerkennungsvereinbarung) auch für die Neckarfähre Liselotte eine Lösung gefunden werden kann.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag

Sitzung des Gemeinderates vom 12.10.2023

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Da aufgrund der bundesweiten Vorgaben für das Deutschlandticket kein Ausgleich für eine mögliche Anerkennung bei historischen und touristischen Bahnen erfolgt, kann das Deutschland-Ticket nicht anerkannt werden. Deshalb soll neu zum 01.11.2023 eine Jahreskarte für die Gesamtbahn (ohne Schlosseintritt) für 98,- € (ermäßigt 65,- €) eingeführt.

Die bisher nahezu nicht nachgefragte Monatskarte für 60,- € entfällt dafür.

Der Preis der Jahreskarte ergibt sich aus dem aktuellen Tarif des Panoramatickets (Gesamtbahn, Hin- und Rückfahrt) und einem Kostenvergleich von anderen Seil- und Bergbahnen, die neben ihren Tagedickets auch Jahreskarten anbieten. Ab 8 Fahrten pro Jahr ist der Ticketpreis der Jahreskarte im Vergleich zum Normalpreis Hin- und Rückfahrt günstiger.

Die seit vielen Jahren abgeschlossene Anerkennungsvereinbarung der Jahreskarten des öffentlichen Nahverkehrs (Jobticket, Jahreskarte, Rhein-Neckar-Ticket, Karte ab 60, MAXX-Ticket) zwischen dem VRN und der Heidelberger Bergbahn bleibt nach derzeitigem Stand vorläufig weiterhin bestehen. Jedoch sind nach aktuellem Stand nur noch wenige von dieser Anerkennungsregelung erfasste Karten im Umlauf, da die meisten Kunden entweder automatisch oder aus wirtschaftlichen Gründen auf das Deutschlandticket umgestellt haben.

Mit einem einmaligen Erwerb der Bergbahn-Jahreskarte pro Jahr, ist es für die Käufer möglich auf das Jahr verteilt unbegrenzt Bergbahn zu fahren. Somit soll dieses Angebot insbesondere Personengruppen, wie Wanderer, Familien mit Kindern und auch regelmäßige Besucher des Märchenparadieses auf dem Königstuhl ansprechen. Auch für Anwohner im Umkreis der Bergbahn ist die Jahreskarte interessant, denn sie stellt eine Vereinfachung der einzelnen Besuche der Bahn dar. Die Inhaber von HD-Pass und HD-Pass Plus erhalten den ermäßigten Tarif.

Nach § 9 der Betriebssatzung entscheidet der Gemeinderat über die allgemeine Festsetzung von Tarifen.

Um Zustimmung wird gebeten.

Zusätzlich werden turnusgemäß die Tarife der Bergbahn aufgrund der Entwicklung der Betriebs-, Energie- und Instandhaltungskosten zum 01.01.2024 angepasst.

Die neuen Tarife und ein Tarifvergleich sind der Anlage 01 zu entnehmen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
in Vertretung
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Preistabelle Bergbahn ab 01.01.2024